

Neue Lackierstraße am Produktions-Standort Ujina/Japan

INNOVATIVES LACKIERVERFAHREN REDUZIERT UMWELTBELASTUNG

- **Neue Schichttechnologie bringt erhebliche Energieeinsparungen**
- **Weltweit niedrigster Ausstoß an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)**
- **Verbesserte Deckschicht für Glanz, Beständigkeit und Lichtschutz**

Leverkusen, 22. Juni 2009: Um knappe Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu verringern, verfolgt Mazda mit seiner „Zoom-Zoom Nachhaltigkeitsstrategie“ einen ganzheitlichen Ansatz. Forschung und Entwicklung des japanischen Automobilherstellers sind daher nicht ausschließlich auf umweltschonende Produkte ausgerichtet. Auch die angewandten Herstellungsverfahren unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit dem Ziel, alle Mazda Automobilwerke zu umweltneutralen und gleichzeitig hocheffizienten Produktionsstätten auszubauen.

Eine neue Fahrzeug-Lackiererei mit Farben und Lacken auf Wasserbasis hat jetzt im Mazda Werk Ujina, einem der größten Unternehmensstandorte nahe Hiroshima, den Betrieb aufgenommen. Das innovative Aqua Tech Paint System unterschreitet die derzeit strengsten Grenzwerte für den Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen (VOC = Volatile Organic Compound), verbraucht extrem wenig Energie und verursacht entsprechend geringe CO₂-Emissionen.

Schon heute setzen alle Mazda Anlagen in Japan auf das umweltschonende Dreischicht-Lackierverfahren, womit die Lackierstraßen des Unternehmens zu den saubersten der Welt zählen. Trotz der weiter verbesserten Lackierqualität erzielt das neue System im Vergleich zum Vorgängerverfahren die gleichen niedrigen Energieverbrauchswerte und reduziert durch den Einsatz wasserlöslicher Farben den Anteil an flüchtigen organischen Verbindungen noch mal um 57 Prozent. Mit einem VOC-Anteil von gerade einmal 15 Gramm je Quadratmeter der Fahrzeugkarosserie ist Aqua Tech das derzeit schadstoffärmste System weltweit.

Im Vergleich zu Lösungsmittelhaltigen Farben verursachen Lacke auf Wasserbasis einen weitaus geringeren VOC-Ausstoß. Der dafür notwendige Trocknungsprozess wiederum verur-

sachte bisher einen erheblichen Energiemehraufwand. Die große Menge an ausgestoßenem Kohlendioxid brachte dieses Verfahren daher in Verruf. Mit einer neuen Schichttechnologie hat Mazda jetzt auch dieses Problem behoben.

Das neue Aqua Tech System verfügt über ein verbessertes Lüftungssystem für die Lackiererei. Ein hocheffizientes Aufdampfverfahren entfernt zuverlässig die Wasserrückstände in der Farbe. Zudem konnte Mazda auch den eigentlichen Lackierprozess straffen. Eine innovative Deckschicht sorgt für Glanz, Beständigkeit und Lichtschutz, was bei älteren Verfahren die Grundierung gewährleistete.

Zukünftig verstärkt Mazda die Bemühungen um das „Zoom-Zoom Nachhaltigkeitsprogramm“ und leitet daraus Ziele für die Entwicklung von Umwelt- und Sicherheitstechnologien ab. Mit wegweisenden Produktionsmethoden, wie der neuen Lackierstraße in Ujina, will das Unternehmen Produkte herstellen, die Fahrfreude mit Umweltbelangen und Sicherheitstechnologien in Einklang bringen.

Auskunft erteilt:
Karin Lindel
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02173.943.303
E-mail: klindel@mazda.de